

Schweizer Know-how und Qualität für Südafrika.

Entdecken Sie ihre Chancen direkt vor Ort.

Schweizer KMU-Reise nach Südafrika vom 26.–29. September 2010.



KMU-Reise nach Südafrika vom 26.–29. September 2010.



Südafrika stellt, insbesondere seit dem Abschluss des Freihandelsabkommens zwischen den EFTA- und den SACU-Staaten (Zollunion, die die Staaten Südafrika, Botswana, Namibia, Lesotho und Swasiland umfasst) Anfang 2008, einen attraktiven Zielmarkt für Schweizer Firmen dar.

Die Osec hat im Rahmen der Stabilisierungsmassnahmen des Bundes eine Reihe von Sektorenanalysen zum südlichen Afrika erstellt. Als besonders vielversprechend für Schweizer Firmen wurden die folgenden Sektoren identifiziert:

- **nachhaltiges Bauen (Green Building)**
- **Infrastruktur inkl. öffentlicher Transport**
- **Automobilindustrie**

Die Schweiz hat in diesen Sektoren klare komparative Vorteile, die es zu nutzen gilt. Um diese Vorteile umsetzen zu können, plant die Osec diese Geschäftsreise nach Südafrika. Ziel ist, die Lage vor Ort besser kennenzulernen und wichtige Beziehungen mit lokalen Geschäftspartnern und Entscheidungsträgern aufzubauen.

Südafrika bietet enorme Möglichkeiten im Bereich des **nachhaltigen Bauens**: Green Building ist auf dem Vormarsch. In Südafrika wird bis 2013 ein Marktwachstum von rund 60 % im Bereich Green Building prognostiziert. Schweizer Firmen im Bereich Architektur und Engineering können in diesem Bereich von ihrem guten internationalen Ruf profitieren – Schweizer Präzision und Qualität sowie Innovationsgeist schaffen die entsprechenden Vorteile. Auch das Schweizer Know-how in Sachen Umweltschutz sollte den Schweizer KMU helfen, sich auf dem südafrikanischen Markt zu etablieren.

Um die negativen Auswirkungen der Wirtschaftskrise abzufedern, haben die Regierung und die Staatsunternehmen entschieden, über die nächsten drei Jahre insgesamt ZAR 846 Mrd. (ca. CHF 120 Mrd.) einzusetzen, um die **Infrastruktur**, welche sich zum Teil in desolatem Zustand befindet, zu verbessern (Energie, Verkehr und Wasserversorgung). Schweizer Zulieferer können dank dem Freihandelsabkommen und einem hervorragenden Image von diesen Projekten profitieren. Speziell in den Bereichen Bauzulieferindustrie, Haustechnik, Wasseraufbereitung, Verkehrssysteme, öffentliche Transporte, Kommunikation und Energiesektor wurden viele Projekte gesprochen und initialisiert.

Auch im **Automobilsektor** bietet Südafrika vielversprechende Möglichkeiten: Verschiedenste grosse Fahrzeughersteller (wie BMW, Ford, General Motors, Mercedes, Nissan, VW, Toyota etc.) haben ihre eigenständigen Produktionsstätten in Südafrika. Entsprechend existiert auch eine Reihe von Zulieferbetrieben rund um die Zentren der Automobilindustrie. Die Verkaufszahlen für die nächsten Jahre sehen gemäss der National Association of Automobile Manufacturers (NAAMSA) vielversprechend aus. Zudem erachtet die südafrikanische Regierung die Automobilindustrie als Schlüsselindustrie, welche dringend benötigte Arbeitsplätze schafft. Darum unterstützt sie diese aktiv beim Ausbau ihrer Exporttätigkeit.

Programm.

Wichtiger Hinweis für
die Reiseteilnehmer.

Sonntag,
26. September 2010

Montag,
27. September 2010

Das Programm kann fallweise noch massgeschneidert auf Ihre branchenspezifischen Bedürfnisse angepasst werden.

Persönliche Gespräche mit ausgewählten südafrikanischen Unternehmensvertretern und Entscheidungsträgern werden individuell vermittelt und werden anhand des Firmenprofils für jeden Teilnehmer im Voraus bestimmt und als Angebot unterbreitet werden.

Abflug ab Zürich nach Johannesburg (individuelle Anreise).

Morgen:

Ankunft in Johannesburg, Transfer nach Pretoria und Check-in im Hotel Sheraton
<http://tinyurl.com/s4k9m>

Briefing und erste Informationen zum Reiseablauf im Hotel Sheraton

Leichtes Mittagessen

Nachmittag:

Formelles Treffen und Gespräche mit Vertretern der südafrikanischen Regierung. Jedes Departement stellt sich vor und präsentiert seinen Tätigkeitsbereich (je nach Brancheninteressen der Teilnehmer).

www.thedti.gov.za
www.dme.gov.za
www.environment.gov.za
www.dhs.gov.za
www.publicworks.gov.za
www.dpe.gov.za
www.transport.gov.za
www.dwa.gov.za

Für die Teilnehmer des **Automobilsektors**: Gespräche mit **NAACAM** (südafrikanische Behörde für die Automobil-Zulieferindustrie www.naacam.co.za), und **NAAMSA** (Nationale Vereinigung der südafrikanischen Autohersteller www.naamsa.co.za).

Networking-Apéro mit den südafrikanischen Regierungs- und Verbandsvertretern.

Abend:

Gemeinsames Nachtessen



Dienstag,
28. September 2010

Für die Teilnehmer im Bereich **nachhaltiges Bauen & Consulting:**

Morgen:

Besuch von «Green Buildings» in Pretoria (www.dirco.gov.za)

Gespräch mit Herrn Eric Noir, Experte im Bereich nachhaltiges Bauen und Direktor der WSP GREEN by DESIGN (www.wspgroup.co.za)

Mittagessen in Sandton.

Nachmittag:

Besuch des ersten nachhaltig gebauten Gebäudes in Südafrika, das mit dem Green Star Rating Tool ausgezeichnet wurde. Nedbank in Sandton (www.nedbank.co.za).

Für die Teilnehmer aus der **Automobilindustrie:**

Morgen:

Besichtigung und Gespräche mit Vertretern des Automobilzulieferer-Industrie-Parks in der Nähe von Pretoria www.supplierpark.co.za

Treffen mit dem CSIR Rates – Council for Scientific and Industrial Research (www.csir.co.za):

Der Rat für Wissenschaftliche und Industrielle Forschung (CSIR) in Südafrika ist einer der führenden wissenschaftlichen und technologischen Organisationen in ganz Afrika. Sie führt zielgerichtete Forschung und unterstützt Entwicklungen, die zu sozio-ökonomischen Wachstum führen.

Mittagessen in Pretoria.

Für die Teilnehmer im Bereich **Infrastruktur:**

Morgen:

Gespräche mit Transnet in Johannesburg (www.transnet.co.za):

Transnet ist eine Aktiengesellschaft, die zu 100 % dem Staat gehört. Transnet ist die grösste und wichtigste Organisation im Bereich der Fracht-Logistik-Kette und liefert sämtliche Güter für alle Südafrikaner.

Gespräche mit Eskom (www.eskom.co.za):

Eskom Holdings erzeugt, transportiert und verteilt ca. 95 % des Stroms in Südafrika. Dies macht 60 % der gesamten Stromerzeugung auf dem afrikanischen Kontinent aus.

Mittagessen in Sandton.

Nachmittag:

Besuch und Gespräche mit Betreibern und Behörden der Bus Rapid System in Johannesburg (www.busrapidtransitsystem.co.za).



Mittwoch,
29. September 2010



Abend:

Empfang und Begrüssung inklusive Abendessen für alle Sektoren auf der Residenz des Schweizer Botschafters in Pretoria, ausgerichtet vom Swiss Business Hub Südafrika. Begleitet wird der Empfang und das Essen von Regierungsvertretern der verschiedenen Departements, lokale Wirtschaftsvertreter und die SwissCham Südliches Afrika (Chapter Südafrika).

Morgen:

Stadtbesichtigung/Sightseeing in Pretoria

Besuch des Freedom Parks in Pretoria (www.freedompark.co.za):

Im Jahre 1999, sagte Dr Nelson Mandela, «...the day should not be far off, when we shall have a people's shrine, a Freedom Park, where we shall honour with all the dignity they deserve, those who endured pain so we should experience the joy of freedom.»

Mittagessen und Vorstellung des Gautrain Hauptsitzes (www.gautrain.co.za):

Der Gautrain Rapid Rail Link ist ein hochmodernes Hochgeschwindigkeits-Schienennetz, das in Gauteng geplant ist. Das Schienennetz soll zum einen Pretoria und Johannesburg; und zum anderen OR Tambo International Airport und Sandton verbinden. Geplant sind drei Haupthaltestellen sowie sieben weitere Stationen (in 80 km Abstand) entlang des geplanten Schienennetzes.

Transfer von Sandton nach OR Tambo International Airport mit dem Gautrain.

Debriefing in der City Logde am OR Tambo International Airport.

Abend:

Abflug in die Schweiz

Die Unterstützung dieser KMU-Reise durch Osec erfolgt im Rahmen des vom Bund beschlossenen Stabilisierungsprogramms.

Programmänderungen vorbehalten.

Teilnehmer-Information.

Datum	26. – 29. September 2010.
Sprache	Englisch
Teilnahmekosten	<p>Für Osec-Mitglieder kostenlos Für Nichtmitglieder CHF 750.-</p> <p>Im Preis inbegriffen sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Transfers (ausgeschlossen sind Flüge)• Alle Mahlzeiten (ausgeschlossen sind freie Abende)• Mittagessen• Koordination und Begleitung während des ganzen Aufenthaltes <p>Nicht inbegriffen sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Flüge nach Südafrika und zurück• Hotelunterkünfte• Getränke/Snacks• Persönliche Ausgaben• Visum (keine Visa benötigt für Schweizer Passhalter)• Persönliches Programm oder Verlängerung vor Ort <p>Abmeldungen bis 20 Tage vor Reiseternin werden mit 50% in Rechnung gestellt, anschliessend wird die volle Teilnahmegebühr geschuldet. Ersatzteilnehmer sind ohne Aufpreis willkommen.</p> <p>Programmänderungen vorbehalten.</p> <p>Die Unterstützung dieser Fact-Finding Reise durch Osec erfolgt im Rahmen des vom Bund beschlossenen Stabilisierungsprogramms.</p>
Kontakt/Administration	<p>Alfonso Orlando Osec, Leiter Service Center welcome@osec.ch Tel. +41 44 365 53 34 Fax 0844 811 813</p>
Anmeldeschluss	10. September 2010

Registration.

Anmeldung per Fax an **0844 811 813**

Fact-finding Reise nach Südafrika vom 26.–29. September 2010.

Ja, ich melde mich an. Der Preis pro Person beträgt (exkl. MwSt.):

- Für Osec-Mitglieder kostenlos
 Für Nichtmitglieder CHF 750.–

Ich möchte in den im Programm vorgesehenen Hotels übernachten.

Ich möchte gerne Osec-Mitglied werden und von den Mitgliedervorzügen dieser Reise profitieren.

Leider kann ich an dieser Fact-Finding Tour nicht teilnehmen. Halten Sie mich bitte über zukünftige Anlässe rund um Geschäftsmöglichkeiten im Südlichen Afrika auf dem Laufenden.

Name: _____

Vorname: _____

Firma: _____

Funktion: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

www. _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Abmeldungen bis 20 Tage vor Reiseternin werden mit 50 % in Rechnung gestellt, anschliessend wird die volle Teilnahmegebühr geschuldet. Ersatzteilnehmer sind ohne Aufpreis willkommen.

Programmänderungen vorbehalten.

Anmeldeschluss: 10. September 2010

Alfonso Orlando
Osec, Leiter Service Center
welcome@osec.ch
Tel. +41 44 365 53 34
Fax 0844 811 813